

Fleming, Paul: 8. Käufet ohne Geld! (1624)

- 1 Ist das nicht wolfeil satt? Um nichts nicht biet' ich mich,
- 2 der ich doch Alles bin und Niemand will mich kaufen?
- 3 Ich bin ein starker Stab, wer will sich an mich steifen?
- 4 Ein Licht; sie aber tun, als sehn sie keinen Stich.

- 5 Ich bin die Liebe selbst; wer liebet mich für sich?
- 6 Der Brunnen Israel, wer will sich mit mir täufen?
- 7 Die Tür' ins Himmelreich, wer will mich doch ergreifen?
- 8 Ich rufe Nacht und Tag, sie schweigen trutziglich.

- 9 Ach, daß der Sterbliche doch gar so ist verbolgen,
- 10 daß er der Warheit auch geschworen hat zu folgen!
- 11 Ihr Menschen sagt doch selbst, wie ihr mich haben wollt!

- 12 Itzt weiß ich wie ich euch recht werde wolgefallen
- 13 und wie ich angenehm und wert kan sein bei Allen.
- 14 Weil Gold ein ieder liebt, so will ich werden Gold.

(Textopus: 8. Käufet ohne Geld!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48687>)